

Euglucon 5

Zusammensetzung:
1 Tablette enthält 5 mg
Glibenclamid.

Anwendungsgebiete:
Euglucon 5 wird nach
ärztlicher Anweisung bei
bestimmten Formen der
Zuckerkrankheit
(Erwachsenendiabetes)
angewendet. Euglucon 5
senkt den erhöhten Blut-
zucker, verringert oder
beseitigt die Ausscheid-
ung des Harnzuckers
und verbessert die Stoff-
wechsellage.

Nebenwirkungen:
Nebenerscheinungen
wie Unverträglichkeiten
im Magen-Darm-Bereich
in Form von Übelkeit,
Druck oder Völlegefühl
werden nur selten
beobachtet. Gleiches
gilt für Überempfindlich-
keitsreaktionen der Haut
und Veränderungen des
blutbildenden Systems.

Der Arzt entscheidet, ob
Euglucon 5 bei Auftreten
dieser Nebenerschein-
ungen weiter ein-
genommen werden soll
oder nicht.

Gegenanzeigen:
In folgenden Fällen darf
Euglucon 5 nicht ein-
genommen werden:
Bei insulinpflichtigem
Diabetes, bei diabeti-
schem Koma, bei diabe-
tischer Stoffwechsel-
entgleisung (z.B. Keto-
azidose), bei schweren
Nierenfunktionsstörun-
gen, bei Überempfind-
lichkeit gegen Euglucon 5
und während der
Schwangerschaft.

Euglucon 5

weiter im Handel durch

Marken-Arzneimittel zu Generic-Preisen EURIM-PHARM GMBH

30 Tabletten DM 18,22

(AVK incl. MwSt.)

Preis pro Tablette 60,7 Pfennig

120 Tabletten DM 58,88

(AVK incl. MwSt.)

Preis pro Tablette 49,1 Pfennig

Anstaltspackungen

Am Gänslehen 5 · D-8235 Piding · Telefon 08651/63071

Leserdienst Hinweise · Anregungen

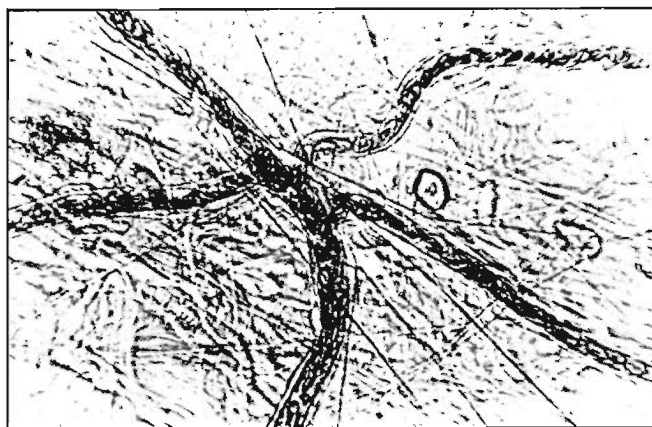
AUS INDUSTRIE UND FORSCHUNG

Das Ziel: Funktionierende Mikrozirkulation

Von großer Bedeutung für eine funktionierende Mikrozirkulation ist die Fähigkeit der Erythrozyten zu Formänderungen, um Kapillaren passieren zu können, die in ihrem Durchmesser kleiner sind als die Erythrozyten selbst. Pharmakologische und andere experimentelle Untersuchungen haben gezeigt, daß Buflomedil (Bufedil®)

sowohl auf die Gefäßwand als auch auf die Deformierbarkeit der Erythrozyten und die Thrombozytenagregate einwirkt.

Auf einem Symposium, das die Deutsche Abbott im vergangenen Jahr in Monte Carlo veranstaltete, wurde eine Studie von Professor Dr. G. Trübstein (Medizinische Universitätsklinik



Mikrozirkulation umfaßt: die terminalen Blutgefäße (Durchmesser kleiner als 300 µm), das sie durchströmende Blut, den Austausch von Flüssigkeit und gelösten Substanzen durch die Gefäßwand, das von den Mikrogefäßen versorgte Gewebe und dieses Gewebe drainierenden Lymphgefäße (Professor Dr. med. P. A. L. Gaehtgens, Institut für normale und pathologische Physiologie der Universität Köln)

Bonn) diskutiert. Diese kontrollierte multizentrische Studie an sechs bundesdeutschen Kliniken mit Buflomedil gegen Placebo an 93 Patienten mit arterieller Verschußkrankheit im Stadium II nach Fontaine konnte zeigen, daß es sowohl unter Placebo wie auch unter Buflomedil während einer zwölfwöchigen Therapiephase zu einer Zunahme der Gehstrecke kommt. Im Gegensatz zur Placebogruppe kam es bei der Buflomedilgruppe nach der zwölfwöchigen Therapiephase zu einer hochsignifikanten Verdopplung der schmerzfreien wie auch der gesamten Gehstrecke. Die unerwünschten Wirkungen von Buflomedil waren gering, es handelte sich um gastrointestinale Beschwerden, Kopfschmerzen und Schwindelgefühl.

In einer Studie von G. Rosas, 1982 mitgeteilt, wurden Buflomedil und Nafitidofuryl im Stadium II der peripheren Verschußkrankheit untersucht. Im Gehstest zeigte sich ein Erfolg mit beiden Substanzen. Mit Buflomedil trat der Therapie-Effekt jedoch früher ein, das Medikament wurde auch als besser verträglich beurteilt.

Persönlichkeiten

Dr. Wegner Berater der WHO – Dr. med. Dietrich H. G. Wegner, 63, Sparte Pharma der Bayer AG, ist von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zum Mitglied des Expertengremiums für parasitäre Krankheiten (Advisory Panel on Parasitic Diseases, General Parasitology) berufen worden. Wegner ist auf Tropenmedizin spezialisiert und war unter anderem für die klinische Prüfung des Schistosomiasis-Mittels Biltricid® verantwortlich. KI

Verapamil gegen Hochdruck

Die Wirkung von Verapamil, das bereits seit fünfzehn Jahren erfolgreich bei Herzerkrankungen eingesetzt wird, wurde bei einem Symposium in Manila vor wenigen Wochen für die Indikation Hypertonie diskutiert. Dr. G. Lewis, ein Kardiologe aus Neuseeland, der seit sieben Jahren in diese Richtung forscht, sprach besonders die Vorteile der Kalzium-Antagonisten gegenüber den Beta-blockern an: Verapamil ist

bei Patienten mit Atembeschwerden, beispielsweise bei Asthma und Bronchitis sicher einsetzbar. Er begründete dies mit der Wirkweise des Kalziumantagonisten: Die Blutgefäße werden dilatiert und so der freie Blutfluß begünstigt, im Gegensatz zu den Beta-blockern, die die Pumpleistung des Herzens vermindern. Die unerwünschten Wirkungen des Verapamils sind vor allem Lethargie, Müdigkeit, Schlafstörungen und Obstipation. bl-r

Neu eingeführte Spezialitäten

Bard®-Hautschutzfilm – Im Rahmen einer neuen Serie von Inkontinenzprodukten hat die Bard Urologiebedarf KG, 7022 Leinfelden-Echterdingen 1, einen neuartigen Hautschutzfilm für inkontinente Patienten und für Stomaträger auf den Markt gebracht, der eine wirksame Barriere auf der Haut gegen alle Reize bieten soll. Die dünne Film-

schicht läßt die Haut weiter atmen, hält aber schädliche Körperausscheidungen ab. Wie die Firma mitteilt, haben in den USA durchgeführte Studien gezeigt, daß der Schutzfilm nicht nur prophylaktisch wirkt, sondern die Heilung bestehender Hautentzündungen fördern kann. Er wird mit einer Applikatorflasche aufgetragen und zum Hautschutz eines Stomas zusammen mit einer speziellen Klebe-Vorrichtung angewandt. bl-r

Gutron-Fotoaktion: „hyper“ und „hypo“!

Mit Ärzte-Fotos zum Thema „Guten Morgen“ will die Hormon-Chemie, München, einen Kalender für Gutron® machen. So wurde es in Heft 11 gemeldet und dabei das Präparat zum Antihypertonikum deklariert. Aber: Hypo... selbstverständlich. Ob sich der Druckfehler-Teufel in Zukunft mit dem Orthostasesyndrom überlisten läßt? r-h

Febrü med

PRAXISMÖBEL

D - 4900 HERFORD

Heidestr. 50 · Tel. (05221) *53030



Ich interessiere mich für Ihr Angebot und bitte
um Zusendung von Informationsmaterial

Name:

Straße:

Ort:

Tel.: